VENTREX Automotive GmbH Johann-Sebastian-Bach-Gasse 1 8010 Graz AUSTRIA Internet: www.ventrex.com



LIEFERANTENSELBSTAUSKUNFT

Wir bitten Sie, die Lieferantenselbstauskunft vollständig auszufüllen und an den Einkauf der Firma VENTREX zu senden.

Auf diesem Weg bekommen wir eine erste Einschätzung über Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Ihre Leistungsfähigkeit. Sollte Ihre Bewerbung für uns von Interesse sein, treten wir umgehend mit Ihnen in Kontakt.

ALLGEMEINE ANGABEN Firmenname Telefon Fax Rechtsform Internet E-mail Straße PLZ Ort Steuer-ID Nummer **DUNS Nummer** Gründungsjahr Konzernzugehörigkeit Tochtergesellschaften Ist die Firma Produzent oder Händler? Produktionsstandorte Jahresumsatz Ihre größten Referenzkunden



Hauptproduktions-	
schwerpunkte	
(Produkte, Branchen, Verfahren)	
Die wichtigsten	
Arbeitsprozesse	
(mech. Bearbeitung, Gießen)	
Anzahl von Maschinen/	
Anlagen	
(Liste beifügen)	
Mess- und Prüfein-	
richtungen (z. B. 3D-Mess-	
maschine, Liste beifügen)	
CAD/CAM Systeme und	
verfügbare Schnittstellen	
IMDS – fähig?	
Wenn ja, bitte ID angeben	
Ein- Zwei- Dreischicht-	
betrieb	
Produktionsfläche (m²)	Lagerfläche (m²)
· ,	
Werden bestellte Produkte auch von Unterlieferanten hergestellt?	P Ja Nein
Wonn in nonnon Sin	
Wenn ja, nennen Sie Ihre Unterlieferanten	
in o one inclination	
BANKVERBINDUNG	
0.15 55.4	
Geldinstitut	
Konto Nr.	BLZ
Konto Nr.	BLZ
Konto Nr. Swift Code	IBAN



ANZAHL DER MIT	ARBEITER				
Produktion		Vertrieb			
Qualitätsmanagement		Außendienst			
Entwicklung		Total			
ANSPRECHPART	NER				
	Ansprechpartner	Telefon	E-mail		
Geschäftsführung					
Vertrieb					
Produktion					
Versand					
Qualitätsmanagement					
Entwicklung					
	Bitte fügen Sie ein Organigramm des	Unternehmens bei.			
QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM / UMWELTMANAGEMENTSYSTEM					
Hat Ihr Unternehmen ein	zertifiziertes Qualitätsmanagementsys	stem? Ja	Nein		
Zertifizierung gemäß	DIN EN ISO 9001	gültig bis			
Zertifizierung geplant	DIN EN ISO 9001	bis wann			
Zertifizierung gemäß	IATF 16949	gültig bis			
Zertifizierung geplant	IATF 16949	bis wann			
Sind Sie mit den Forderu	ıngen der IATF16949 vertraut?	Ja	Nein		
Sonstige					
			Seite 3/6		



Hat Ihr Unternehmen ein	zertifiziertes Umw	eltmanagementsv	stem?	Ja	Nein	
Zertifizierung gemäß		EN ISO 14001	gültig bi		TTO III	
Zertifizierung geplant	DIN	EN ISO 14001	bis wan	n		
Sonstige						
	Bitte fügen Sie de	r Rückantwort Ko	pien Ihrer g	ültigen Zertifikate	bei.	
Einstufung der Qualitätsfä	higkeit durch Drit	te hzw. Fraehniss	e von Selhe	staudits		
Teile/Produktgruppe	Datum	Durchgeführ		Auditbasis	Erf. grad %	Stufe
Telle/F10ddxtg1dppe	Datum	Durchgerun	VOII	Auditbasis	EII. grau 70	Stule
Falls Ihr Qualitätsmanage			en wir Sie ι	um Beantwortung	der Fragen auf den S	Seiten 4 bis 6
(Selbsteinschätzung des	_					
Falls Ihr Umweltmanagen (Selbsteinschätzung des	-		n wir Sie ur	n Beantwortung d	er Fragen auf der Se	ite 6
					T110	
SELBSTEINSCHÄ ⁻	IZUNG DES 	QUALITATS! 	MANAGE	EMENISYSI 	EMS 	
						Ja Nein
1. Sind von der Unterne	_	ılitätsziele sowie e	eine Qualitä	tspolitik formuliert	und ist	
diese allen Mitarbeite						
Gibt es im Unternehm ein Verantwortlicher fü	_	=		on der Unternehn	nensleitung	
Ist ein Qualitätsmana	gementsystem in	einem Handbuch	beschriebe	n?		
Werden interne Audits	s zur Unterstützur	g der kontinuierlic	chen Verbe	sserung der Proze	esse	
durchgeführt?						Seite 4/6



	Ja	Nein
5. Werden statistische Methoden zur Messung der Prozessfähigkeit verwendet?		
6. Werden Vertrags-, Bestell- und Änderungsdetails vor der Angebotsabgabe auf Vollständ und Machbarkeit überprüft?	digkeit	
7. Ist sichergestellt, dass die Verteilung von Dokumenten (Zeichnungen, Liefervorschriften korrekt gelenkt wird, um die unbeabsichtigte Verwendung veralterter Dokumente zu ver		
8. Gibt es ein System, mit welchem die Identifizierung und Rückverfolgbarkeit des Materia Produkte in allen Phasen des Fertigungsprozesses sicherstellt?	Is und der	
9. Werden die Arbeitsfolgen der Fertigung geplant und je Produkt in einer Laufkarte dokun Der Fertigungsstand auf Termintreue überwacht?	nentiert?	
10. Stehen für Mitarbeiter Prüf- und Arbeitsanweisungen, sowie ggf. Visualisierungen zur V	erfügung	
11. Sind die Mitarbeiter für ihre jeweiligen Arbeitsprozesse ausgebildet und entsprechend q – werden Schulungen geplant, durchgeführt und dokumentiert?	ualifiziert	
12. Ist sichergestellt, dass nicht konforme Produkte aus dem Fertigungsfluss od. dem Lage werden und nicht zum Kunden gelangen können?	r entfernt	
13. Wird eine Warenausgangskontrolle durchgeführt?		
14. Wird ein Verfahren zur Analyse von Fehlerursachen genutzt um Wiederholungsfehler zu und gezielt Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen einzuleiten?	ı vermeiden	
15. Werden Fertigungs- und Prüfeinrichtungen nach einer dokumentierten Planung regelmägewartet ?	ißig	
16. Werden alle Mess- und Prüfmittel nach festgelegten Intervallen kalibriert und die Ergebi dokumentiert?	nisse	
17. Ist der Kalibrierstatus für die Mitarbeiter, welche die Mess- und Prüfgeräte verwenden,	erkennbar?	
18. Wird für die Prüfmittelverwaltung eine Software genutzt?		
19. Werden eventuelle Unterlieferanten, welche Materialien od. Dienstleistungen liefern, im darauf qualifiziert, um die Kundenforderungen erfüllen zu können?	Hinblick	
20. Gibt es eine Liste freigegebener Lieferanten, deren Qualitätsdaten mind. 1x jährlich bev werden?	vertet	
21. Werden an angelieferten Produkten Wareneingangsprüfungen durchgeführt?		



				Ja	Nein
22. Ist die Reklamationsbea					
23. Werden Kunden sofort über Lieferterminverzüge oder andere Nichtkonformitäten informiert?					
24. Werden recyclingfähige	Verpackungsmaterialien ggf. Mehrv	wegverpackungen	verwendet?		
25. Wird die Kundenzufriedenheit nachgewiesen?					
SELBSTEINSCHÄTZ	ZUNG DES UMWELTMAN.	AGEMENTSY	STEMS		
				Ja	Nein
Werden Umweltschutzm					
Werden Produktionsprozesse, Ver- und Entsorgungsprozesse sowie Produkte regelmäßig auf Ihre Umweltauswirkungen untersucht?					
Sind Umweltschutzaspekte fester Bestandteil Ihrer Produktplanung?					
4. Orientiert sich Ihr Unternehmen im Umweltschutz an schriftlich festgelegte Richtlinien?					
5. Werden Umweltschutzmaßnahmen und –ergebnisse dokumentiert?					
6. Sind Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes definiert und wird die Erfüllung dokumentiert?					
7. Werden Mitarbeiter/-innen regelmäßig zum Thema Umweltschutz informiert und geschult?					
8. Wirken Sie auf die Verbesserung des Umweltschutzes bei Ihren Lieferanten und Vertragspartnern hin?					
9. Werden recyclingfähige Verpackungsmaterialien ggf. Mehrwegverpackungen verwendet?					
DIE RICHTIGKEIT B	ESTÄTIGT				
Name		Funktion			
Out Datum		Unterschrift			
Ort, Datum		Onterscrim			
				S	Seite 6/6